

Informationsveranstaltung zur 5. PK

**Schriftliche Ausarbeitung zur
Präsentationsprüfung als 5. PK
im Rahmen des Abiturs 2016**

Gliederung

- Rechtliche Grundlagen
- Möglicher Aufbau des schriftlichen Anteils der Präsentationsprüfung
- Bewertung des schriftlichen Anteils der Präsentationsprüfung
- Abgabedatum

Rechtliche Grundlagen (1)

VO-GO §44 Abs. 4 :

Bei der Präsentationsprüfung besteht die schriftliche Ausarbeitung aus einer kurzen Darstellung

- der **Planung**
- des **Entwicklungsprozesses** und
- der **angestrebten Ergebnisse** der vorgesehenen Präsentation.

Rechtliche Grundlagen (2)

AV Prüfungen Nr. 22 Abs. 1:

- Die schriftliche Ausarbeitung soll **ca. 5 maschinenschriftliche Seiten** umfassen und
- die Motive für die Wahl des Themas der Präsentation sowie die **planerischen Überlegungen** zum Arbeitsprozess und den **Entwicklungs- und Arbeitsprozess** einschließlich der **angestrebten Ergebnisse** darstellen.

Rechtliche Grundlagen (3)

AV Prüfungen Nr. 22 Abs. 1:

- Darüber hinaus sollen auch **fachliche und/oder methodische Überlegungen** und Zusammenhänge zum Ausdruck kommen,
- die in der Präsentation selbst nicht ausdrücklich oder nur am Rande thematisiert werden.

Möglicher Aufbau (1)

- Deckblatt
- Darstellung des Arbeitsprozesses (ggf. der Partner-/Gruppenarbeit)
- Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation
- Quellenverzeichnis
- Individuelle Reflexion (ggf. von jedem Mitglied der Partner-/Gruppenarbeit)
- Eigenständigkeitserklärung

Möglicher Aufbau (2)

Deckblatt

- Themen-/Problemstellung, formale Angaben (Name, betreuende Lehrkraft, Referenz- und Bezugsfach etc.)

Möglicher Aufbau (3)

Darstellung des Arbeitsprozesses (ggf. der Gruppe)

- Kurze Darstellung zum Prozess der Themenfindung
- Abgrenzung, Begründung der Themenwahl im Hinblick auf das Referenz- und Bezugsfach
- Ggf. kurze Darstellung zum Prozess der Gruppenfindung
- Fachlicher Hintergrund (falls nicht selbst Thema der Präsentation)
ggf. Einordnung des Themas in einen übergeordneten Zusammenhang
- Begründung der Medien- und Methodenwahl

Möglicher Aufbau (4)

Tabelle zum Verlauf der Vorbereitung auf die Präsentation

Datum	Arbeitsschritt (Inhalt, Meilenstein)	Beratung und Tipps durch die Lehrkraft	Wer hat diesen Schritt überwiegend bearbeitet?				In welchem Präsentationsergebnis / - aspekt wird der Arbeitsschritt erkennbar?
			N ₁	N ₂	...		

Möglicher Aufbau (5)

Quellenverzeichnis

- Verwendete Literatur und Materialien (Bücher, Aufsätze, Internetseiten, sonstige Materialien)
- Quellenverzeichnisse der Gruppenmitglieder mit Kurzkomentaren zur Nutzung, Einordnung bzw. Bewertung der Quellen

Möglicher Aufbau (6)

Individuelle Reflexion (ggf. von jedem Mitglied der Gruppe)

- Reflexion des individuellen Arbeitsprozesses
- Individueller Umgang mit der Themen- und Fragestellung
- Tragfähigkeit der planerischen Schritte
- Hervorzuhebende eigene Erfolge bei der Erkenntnisgewinnung, ggf. unter Berücksichtigung besonders ertragreicher Quellen
- Eigene Lernprozesse bezogen auf Arbeitsweisen und Arbeitsinhalte sowie die eigene Zukunftsplanung, evtl. Stolpersteine und deren Bewältigung.

Rechtliche Grundlagen – Benotung

AV Prüfungen Nr. 22 Abs. 1:

- Grundlagen der Gesamtbeurteilung von Präsentationsprüfungen sind die begründete Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung durch die betreuende Lehrkraft (eine Zweitbegutachtung findet nicht statt)
- die dem Fachausschuss rechtzeitig vor Beginn der Prüfung zur Verfügung gestellt wird
- sowie die in der Präsentation und dem anschließenden Prüfungsgespräch erzielten Bewertungen.

Benotung Präsentationsprüfung

VOGO: § 41 /§ 44 endgültige Note der schriftlichen Ausarbeitung nach Abschluss des Prüfungsgesprächs durch den Fachausschuss	schriftlich	mündlich
	schriftliche Ausarbeitung	Präsentation + Prüfungsgespräch
	x 1	x 3

**Alles nachzulesen:
in der Handreichung zur 5. PK
(zu finden auf der Homepage der Schule)**

**Abgabedatum:
01.03.2016 im Sekretariat
(Attestpflicht)**

**Vielen Dank
für eure Aufmerksamkeit!**